

Neuer Metropolit in Chalcedon (Kadıköy)

Der griechisch-orthodoxe Metropolit Emmanuel (Adamakis) wurde am 20. März in seiner neuen Metropole Chalcedon (Kadıköy) in Anwesenheit vom ökumenischen Patriarchen Bartholomaios in sein Amt eingeführt. Die katholische Gemeinschaft der Assumptionisten von Moda/Kadıköy war zu dieser Inthronisationsfeier eingeladen und hat uns einige Informationen darüber zukommen lassen. Metropolit Emmanuel leitete zuvor 18 Jahre die griechisch-orthodoxe Kirche in Frankreich. Der Heilige Synod des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel hatte ihn in der Sitzung vom 16. bis 18. Februar zum Metropoliten von Chalcedon ernannt, nachdem er in den vergangenen Jahren immer mehr zur rechten Hand von Patriarch Bartholomaios geworden war. Er nahm u.a. eine Schlüsselposition bei der Verleihung der Autokephalie an die *neue* Orthodoxe Kirche der Ukraine (2018/19) ein und ist nach wie vor als *Ukrainebeauftragter* Konstantinopels im Einsatz.

Die Metropolis von Chalcedon ist ein ehrenvolles Amt, auch wenn sie im Vergleich zu Frankreich kaum Gläubige hat. Sie ist ganz in der Nähe des Patriarchats und es wird vermutet, dass Metropolit Emmanuel nun noch mehr in die Führung des Patriarchats eingebunden sein wird.

In seiner französisch gehaltenen Predigt bei der Amtseinführung wandte sich der neue Metropolit von Chalcedon an die Vertreter der anderen christlichen Kirchen. Ihre Teilnahme bedeute für ihn eine große spirituelle Freude, denn die Suche der Einheit der Christen sei ihm in seinem Dienst immer eine Priorität gewesen und wird es auch bleiben. Der ökumenische Dialog habe in den letzten Jahrzehnten *beträchtliche Fortschritte gemacht und sich stark weiterentwickelt*. Er verweist dabei im katholischen Bereich auf „die Enzyklika am Ende des 20. Jhs.“ (Ut unum sunt – Über den Einsatz für die Ökumene) und darüber hinaus auf die Gründung des Ökumenischen Rates der Kirche nach dem Zweiten Weltkrieg (1948). Ebenso erwähnt er die historische Begegnung von Patriarch Athenagoras und Papst Paul VI. in den 1960er Jahren, deren Erbe es ist, den *Dialog der christlichen Liebe in einen Dialog der Wahrheit* weitergeführt zu haben. Danach betonte er das Engagement von

Patriarch Bartholomaios im Bereich der Ökumene, seine zwei Grundanliegen *Bewahrung der Schöpfung* und *Förderung des Friedens*. Nicht unerwähnt ließ er auch die ökumenischen Bemühungen seines Vorgängers, Metropolit Athanasios Papas.

Emmanuel Adamakis wurde 1958 auf Kreta geboren. 1981 kam er als Stipendiat für einen Deutschkurs ans katholische Ostkirchliche Institut nach Regensburg. Er übersiedelte dann nach Paris, wo er Hörer am *Institut Catholique* und dem orthodoxen Theologischen Institut *Saint-Serge* war. 1985 wurde er zum Priester und 1986 zum Hilfsbischof der Metropole Belgien geweiht. 2003 wählte ihn der Heiligen Synod des Ökumenischen Patriarchats zum Metropoliten von Frankreich.

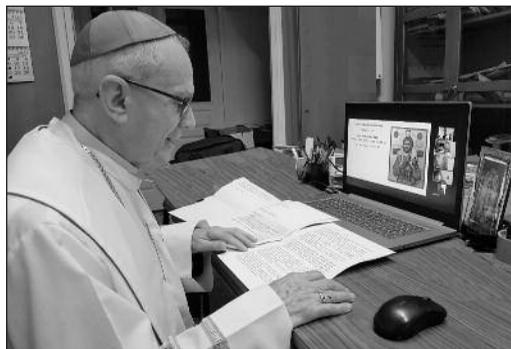
Adamakis vertrat u.a. das Ökumenische Patriarchat bei der EU in Brüssel (1994-2014) und war einige Zeit Präsident der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK). Er spielte auch bei der Errichtung des von Saudi Arabien finanzierten König-Abdullah-Dialogzentrums (KAICIID) in Wien eine wichtige Rolle und ist einer der Vertreter des Christentums im Direktorium des Zentrums.

Wir freuen uns in Istanbul auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit.

Kathpress (März 2021) und Eigenmaterial

Georgsfest in Istanbul 2021

Viele aus nah und fern feierten mit uns und mit unserem Bischof Lorenzo online das Georgsfest. Auch wenn es kein Ersatz für eine präsenste Feier war oder jemals sein kann, ist die Tatsache, dass Menschen in



Istanbul, in der Türkei, in Österreich, Deutschland, Schweiz und Finnland mit Hilfe des Internets gemeinsam in reger Beteiligung Gottesdienst feiern können, ein Grund dankbar zu sein.